

Inhalt

Intern	Seite
Grußwort	2
Wohnungen mit Wohlfühl-Garantie	3
Unser Aufsichtsrat	4
Wohnungsangebote	4
Wir über uns	
Neu im Vorstand: Gerhard Rother	5
Nachruf	5
Aktuell	
Winterdienst	6
Im Brandfall richtig verhalten	6
Grundleitungsprüfungen sind umlagefähige Betriebskosten	6
Tipps und Service	
Gesund, warm und sparsam	7
Weihnachtsrezept	7
Kurz notiert	7
Seelennotruf	7
Forum	
Da ist für jeden was drin!	8
Kinder-Malwettbewerb	8

Unsere Service-Zeiten

Wohnungsgenossenschaft
Witten-Mitte eG
Dieckhoffsfeld 1
58452 Witten

Zentrale
0 23 02 - 2 81 43 - 0

E-Mail: info@witten-mitte.de
Internet: www.witten-mitte.de

**Sprechzeiten der
Wohnungsverwaltung sind:**

Montags 9.00 - 12.00 Uhr
Freie Sprechstunde
ohne Terminvereinbarung

Mittwochs 15.00 - 18.00 Uhr
Sprechstunde
nur nach Terminvereinbarung

Telefonisch erreichen Sie uns:

Mo. - Do. 7.30 - 13.00 Uhr
und 14.00 - 16.00 Uhr
Fr. 7.30 - 13.30 Uhr

Grußwort



Liebe Mieter,
Leserinnen
und Leser,

schon wieder steht
Weihnachten vor der
Tür und ein ereignis-
und arbeitsreiches Jahr
neigt sich dem Ende.

Wir haben im Jahr 2005 insgesamt rund 3,4 Millionen Euro für die Modernisierung und Instandhaltung unseres Bestandes ausgegeben. Ein seit 1998 nicht erreichtes Ausgabenniveau. Damit ist selbstverständlich ein enormer Arbeitsaufwand verbunden – insbesondere bei Planung, Vergabe und Bauleitung. Deshalb – und natürlich als Anerkennung seiner bisherigen Leistungen – hat der Aufsichtsrat Gerhard Rother, der vielen Mitgliedern aus seiner fast 20-jährigen Tätigkeit als Mitarbeiter unserer Genossenschaft bekannt ist, zum 01.09.2005 als weiteres Vorstandsmitglied bestellt (vgl. S. 5). Herzlich willkommen im Vorstand! Die konstruktive Zusammenarbeit im jetzt vierköpfigen Vorstand hat sich bei der Erarbeitung unseres Wirtschaftsplanes für das Jahr 2006 bereits bestens bewährt.

Außerdem haben wir Melissa Lippmann nach Beendigung ihrer Ausbildung in ein befristetes Arbeitsverhältnis übernommen. Mit ihrer Unterstützung lässt sich das Arbeitspensum auch weiterhin zur vollen Zufriedenheit unserer Mieter bewältigen.

Unser Dank gilt auch in diesem Jahr den Mietern, die bei der Ausführung der Arbeiten unvermeidliche Belastungen verständnisvoll erduldet und den reibungslosen Ablauf nach Kräften – beispielsweise mit Kaffee und Brötchen für unsere Handwerker – unterstützt haben. Auch für 2006 haben wir uns wieder viel vorgenommen, um Ausstattung

und Komfort unseres Bestandes weiter zu verbessern. Gesamtmodernisierungen, Balkonanbauten, Verbesserung der Parkplatzsituation (Stichwort Tannenberg/Albrechtstraße), Einzelmodernisierungen und geplante und ungeplante Instandhaltung sind weiterhin unsere Tätigkeitsschwerpunkte und sollen mit Ausgaben von über drei Millionen Euro fortgeführt werden. Außerdem rückt der Abriss der Häuser Jahnstraße 9/9a und Am Ahnenplatz 5/7 näher.

Wir hoffen, dass die neue Bundesregierung die „richtigen“ Entscheidungen trifft, um Konjunktur und Stimmung langfristig zu verbessern. Eine optimistische Grundstimmung käme mit Sicherheit auch der Genossenschaft und ihren Mietern zugute. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen im Namen von Mitarbeitern, Aufsichtsrat und Vorstand eine friedvolle Adventszeit und einen guten Rutsch in das Jahr 2006.

Ihr

Markus Thißen
Vorstandsvorsitzender und Geschäftsführer

Impressum

Unser Zuhause

Das Magazin der Wohnungsgenossenschaft
Witten-Mitte eG
Dieckhoffsfeld 1 • 58452 Witten
Telefon: 023 02/28143-0 Telefax: 023 02/233 54
E-Mail: info@witten-mitte.de

Redaktion:

Michael Bokelmann
E-Mail: bokelmann@brinkschulte.com

Gesamtherstellung/Anzeigen

Brinkschulte & Partner
Michael Wirtz
Flachsmarkt 4 • 45127 Essen
Telefon: 02 01/29426-44 Telefax: 02 01/29426-10
E-Mail: michael.wirtz@brinkschulte.com

Titelbild: pixelquelle.de

Hinweis

In der Zeit vom

22. Dezember 2005 bis 1. Januar 2006
bleibt die Geschäftsstelle geschlossen.

In dringenden Notfällen wenden Sie sich
bitte an die Handwerker laut der beigefügten Notdienst-Liste.



Wichtige Ansprechpartner

Gerhard Rother Vorstand und Technik	Hannelore Prokop Wohnungs- und Mitgliederverwaltung	Andre Paasch Wohnungsverwaltung	Thao Le-Huynh Mieten	Michael Schirmer Betriebskosten
023 02 - 281 43 - 23	023 02 - 281 43 - 22	023 02 - 281 43 - 21	023 02 - 281 43 - 24	023 02 - 281 43 - 32
rother@witten-mitte.de	prokop@witten-mitte.de	paasch@witten-mitte.de	le@witten-mitte.de	schirmer@witten-mitte.de



Wohnungen mit Wohlfühl-Garantie

Im Jahr 2005 investierte unsere Genossenschaft rund 3,4 Millionen Euro in die Instandhaltung und Modernisierung des Wohnungsbestandes.

Nach den umfangreichen Modernisierungsmaßnahmen der Lerchenstraße 1 und 3 folgten die Häuser Nummer 5, 7, 9a und 9b. Dabei war es oberstes Ziel, die Mieter so wenig wie möglich durch die Arbeiten zu belästigen.

Dank der guten Zusammenarbeit unter den Handwerksfirmen gelang es uns, jeweils eine Haushälfte in nur sechs Wochen auf Neubau-Standard zu bringen. Insgesamt wurden 28 Wohnungen modernisiert. Und die Mieter freuen sich jetzt nicht nur über ihre neuen Bäder, die schönen Innentüren und über die moderne Haustechnik, sondern auch über das neue Outfit der Häuser.



Außenansicht Lerchenstraße 5 / 7

Die hellen Farben der Hausfassade verleihen den Gebäuden ein ebenso frisches Gesicht und sorgen in einem freundlichen und gepflegten Wohnumfeld für ein rundum positives Wohngefühl. Ganz in unserem Sinne.

Ebenso wurden alle Dächer erneuert und Wärmedämm-Maßnahmen (Keller-, Dach- und Außendämmung) gemäß der Energie-Einspar-Verordnung (EnEV 2002) vorgenommen, was im Hinblick auf die stetig steigenden Heizkosten auch dem Geldbeutel unserer Mieter zugute kommt. 2006 enden die Arbeiten in der Lerchenstraße endgültig mit der Verschönerung und Erneuerung der Außenanlagen.

Im nächsten Jahr führt die Genossenschaft die umfangreichen Modernisie-

rungen in den Häusern Sonnenschein 49 und 51 fort. Natürlich informieren wir die betroffenen Mieter eingehend noch vor Beginn der Arbeiten.

Auf der Wunschliste unserer Mieter stehen Balkone nach wie vor ganz weit oben. Klar: Balkone erhöhen den Wohnwert und damit die persönliche Zufriedenheit unserer Mieter.



Balkone Tannenberg

Daher wurden in diesem Jahr auch wieder zahlreiche Häuser mit Balkonen ausgestattet oder vorhandene Balkone umfassend saniert, unter anderem im Wohngebiet Tannenberg oder Auf dem Wellerskamp. Für 2006 haben Vorstand und Aufsichtsrat bereits den Anbau weiterer Balkone beschlossen. Im Wohngebiet Albrechtstraße (Nr. 8 und 10) setzen wir den in den Vorjahren begonnenen Anbau von Balkonen fort. Darüber hinaus wollen wir in Abstimmung mit den Mietern im Wohngebiet Dieckhoffsfeld mit dem Anbau von Balkonen beginnen.

Die Genossenschaft berücksichtigte im zurückliegenden Jahr auch den Bedarf an zusätzlichen Garagen. So zum Beispiel am Sonnenschein, wo wir die Garagen noch mit einer dekorativen Dachbegrenzung versehen.



Garagen Sonnenschein

Außerdem soll in naher Zukunft gemeinsam mit der Stadt Witten eine Lösung für die angespannte Parkplatzsituation im Bereich Albrechtstraße, Tannenberg und Am Ahnenplatz gefunden werden. Um eine genaue Bedarfsanalyse durchführen zu können, haben wir die betroffenen Mieter zu ihren Wünschen und Vorstellungen befragt.

Die Verhandlungen über den Kauf der zum Abbruch vorgesehenen Häuser Am Ahnenplatz 5 / 7 sowie in der Jahnstraße 9 / 9a haben sich positiv entwickelt. Wir hoffen, den Kaufvertrag noch in diesem Jahr mit dem Bundeseisenbahnvermögen abschließen zu können. In diesem Fall werden die Häuser noch im ersten Quartal 2006 abgerissen.

Terminänderung

Bitte vormerken:

Mitgliederversammlung 2006

Dienstag, 16. Mai 2006, 18.00 Uhr
Saalbau Stadt Witten



Ein frohes Weihnachtsfest,
einen guten Rutsch ins neue
Jahr sowie ein glückliches,
zufriedenes und gesundes

2006

wünschen Ihnen
Vorstand, Aufsichtsrat
und Mitarbeiter Ihrer WWM!

Unser Aufsichtsrat

In der Satzung unserer Wohnungsgenossenschaft sind die Aufgaben und Pflichten des Aufsichtsrates festgeschrieben. Der Aufsichtsrat soll den Vorstand in seiner Geschäftsführung fördern und überwachen.

Um diesen Aufgaben nachzukommen, informiert sich der Aufsichtsrat regelmäßig in gemeinsamen Sitzungen mit dem Vorstand über die wirtschaftliche und finanzielle Lage des Unternehmens. Dabei berichtet der Vorstand auch von wichtigen Vorfällen in der Genossenschaft. Gemeinsam erörtern Aufsichtsrat und Vorstand

Fragen zur Geschäftspolitik und Entwicklung des Unternehmens und fassen die erforderlichen Beschlüsse.

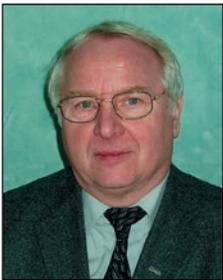
Mehrmals im Jahr sind Aufsichtsrat und Vorstand auch in unseren Wohngebieten unterwegs, um durchgeführte Bauarbeiten zu besichtigen oder über dringende Maßnahmen zu entscheiden. Mieter und Mitglieder nutzen dann schon einmal die Gelegenheit, ihr Anliegen und ihre Wünsche persönlich vorzutragen. Die Gremienmitglieder haben immer ein offenes Ohr, denn sie möchten, dass unsere Mieter zufrieden sind. Schließlich sind die Mitglieder auch diejenigen, die

das höchste Organ unserer Genossenschaft bilden: die Mitgliederversammlung.

In der Mitgliederversammlung berichten Vorstand und Aufsichtsrat den Mitgliedern von ihrer Arbeit und stehen ihnen Rede und Antwort. Die Mitglieder wiederum wählen mit dem Aufsichtsrat ihre zukünftige Interessenvertretung.

Deshalb: Besuchen auch Sie regelmäßig unsere Mitgliederversammlungen und entscheiden Sie mit! Die nächste Mitgliederversammlung findet am **Dienstag, 16. Mai 2006, 18.00 Uhr**, im Saalbau der Stadt Witten statt.

Und das sind unsere Aufsichtsratsmitglieder:



Gerhard Waßmann
Aufsichtsratsvorsitzender

Prüfungsausschuss
Bauausschuss
Personalausschuss

wassmann@witten-mitte.de



Manfred Dräger
Stellvertretender
Aufsichtsratsvorsitzender

Prüfungsausschuss
Bauausschuss
Personalausschuss

draeger@witten-mitte.de



Rainer Nickel
Prüfungsausschuss-
vorsitzender

Prüfungsausschuss
Bauausschuss

nickel@witten-mitte.de



Herbert Reppel
Bauausschussvorsitzender

Prüfungsausschuss
Bauausschuss

reppel@witten-mitte.de



Frank Nolte

Prüfungsausschuss
Bauausschuss

nolte@witten-mitte.de

Wohnungsangebote

Wir bieten Ihnen gutes und sicheres Wohnen zu angemessenen Preisen, z.B.:

Witten -Sonnenschein-
2 Zimmer, Küche, Diele, Bad, Balkon, 56,95 m², 2. OG
Kalt- u. Warmwasserzähler, Erstbezug nach Vollmodernisierung, Grundmiete € 284,80 zuzügl. Nebenkosten, kein WBS erforderlich

Witten -Kronenstraße-
3 Zimmer, Küche, Diele, Bad, 60,52 m², DG
Kalt- u. Warmwasserzähler, Grundmiete € 282,00 zuzügl. Nebenkosten, WBS erforderlich

Stadtmitte
2 Zimmer, Küche, Diele, Bad, 55 m², 2. OG
Gas-Etagenheizung, Grundmiete € 258,50 zuzügl. Nebenkosten, WBS **nicht** erforderlich!

Die Anmietung unserer Wohnungen ist an die Mitgliedschaft in unserer Genossenschaft gebunden - Beitritt spätestens bei Mietvertragsabschluss erforderlich.

Weitere Informationen und Angebote zu den vorgenannten und weiteren Wohnungen erfahren Sie unter Tel. 0 23 02 / 2 81 43 21 (**Andre Paasch**) und 2 81 43 22 (**Hannelore Prokop**).

Gerne beraten wir Sie auch persönlich in unserer Geschäftsstelle nach Terminabsprache unter den obigen Rufnummern.



Wir über uns

Neu im Vorstand: Gerhard Rother

Zum 1. September 2005 hat der Aufsichtsrat den langjährigen Mitarbeiter Gerhard Rother als zweites hauptamtliches Vorstandsmitglied bestellt. Die meisten Mieter und Mitglieder kennen Gerhard Rother schon seit vielen Jahren. Immerhin ist er bereits seit 1987 für „Witten-Mitte“ tätig und fast täglich in unserem Wohnungsbestand unterwegs.



Sein Aufgabengebiet umfasst hauptsächlich die Planung, Koordinierung, Abwicklung und Überwachung aller Instandhaltungs-, Modernisierungs- und Wohnumfeldmaßnahmen. Unter seiner Regie wurden bereits zahlreiche Wohnungen umfassend modernisiert und auf den neuesten Stand der Technik gebracht. Seine langjährigen Erfahrungen konnte Gerhard Rother darüber hinaus in den 90er Jahren bei der Errichtung von rund 100 Neubauwohnungen und unseres neuen Verwaltungsgebäudes einbringen und erweitern.

Gerhard Rother arbeitet im Vorstand zusammen mit Markus Thißen, dem in erster Linie für den kaufmännischen Bereich zuständigen Vorstandsvorsitzenden, sowie mit den beiden nebenamtlichen Vorstandsmitgliedern Helmuth Griesch und Wolfgang ABheuer, die beide bereits im Aufsichtsrat unserer Genossenschaft tätig waren und über entsprechende Erfahrungen und Kenntnisse verfügen.

Kalender 2006

Liebe Mieter und Mitglieder!

Erstmals liegt unserem Magazin ein **Kalender** für das neue Jahr bei. Damit haben Sie nicht nur alle wichtigen Termine 2006 im Blick, sondern auch die Rufnummern Ihrer Ansprechpartner bei „Witten-Mitte“.

Vielleicht nutzt Ihre Hausgemeinschaft den Kalender auch als Aushang für die Reinigungstermine oder den Schneedienst. Zusätzliche Exemplare gibt es in der Geschäftsstelle.





Beratung & Planung von Neuanlagen

- Pflasterarbeiten
- Maschinenarbeiten
- Teichbau
- Natursteinverarbeitung
- Gartenbegrünung
- Dachbegrünung



Ehlers & Heier
GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU

Der Meisterbetrieb
58452 Witten • Breitestr. 12
Mobil: 01 72-2762585 -2753585
Rufnummer: 02302 / 274831-32
Fax: 02302/54776

Nachruf

Am 15. September 2005 verstarb unser ehemaliges Vorstandsmitglied Manfred van Kampen. Sein plötzlicher Tod hat uns tief betroffen.

Manfred van Kampen wurde 1976 von der Mitgliederversammlung in den Aufsichtsrat unserer Wohnungsgenossenschaft gewählt. Diesem Gremium gehörte er bis zu seiner Bestellung in den Vorstand an.

Über ein Jahrzehnt, von 1980 bis 1994, war er als Vorstandsmitglied in unserem Unternehmen tätig.

Dafür gebühren ihm großer Dank und Anerkennung.

Wir werden Manfred van Kampen nicht vergessen. Unser aufrichtiges Beileid gehört seiner Familie.



Fachbetrieb für Gebäudetechnik®

Beratung - Planung - Ausführung von:

Elektroinstallationen • Antennen-, Satelliten-, Kabelanlagen • Daten-Netzwerktechnik
EIB-instabus® • Schaltanlagen und Steuerungen • Elektro-Industriemontagen • Kundendienst

Elektro-Vaupel GmbH • Salinger Feld 40 • 58454 Witten
Tel. 02302-96003-0 • Fax 89670 • E-Mail: vaupel-wit@t-online.de





Winterdienst



„Leise rieselt der Schnee ...“ – Die Kinder freuen sich, wenn die Welt unter einer weißen Decke verschwindet. Doch bringen Schnee und Eis auch Unannehmlichkeiten mit sich. Gerade kranken oder älteren Mietern fällt es oft schwer, den Winterdienst zu erledigen. Dafür haben wir Verständnis. Dennoch können wir niemanden von der Räum- und Streupflicht ausnehmen.

Unser Tipp:

Sprechen Sie doch einmal mit Ihrem Mitbewohner oder Nachbarn! Zu einer guten Hausgemeinschaft gehört schließlich auch, dass man sich gegenseitig hilft.

Bitte denken Sie bei Frost auch daran, die Fenster im Treppenhaus, im Keller und auf dem Dachboden zu schließen, um Schäden und die Vergeudung von Heizenergie zu vermeiden.

Leben retten durch Schutz und richtiges Verhalten im Brandfall

Jeden Tag sterben in Deutschland durchschnittlich zwei Menschen bei Wohnungsbränden. Dabei werden zwei Drittel aller Brandopfer nachts im Schlaf überrascht, weil Rauch schneller und lautloser ist als Feuer. Die Rauchvergiftung ist damit Todesursache Nummer eins. Die jährlichen Folgen in Deutschland: 600 Brandtote und 600 Brandverletzte mit Langzeitschäden.



Rauchmelder können Leben retten! Noch bevor eine lebensgefährliche Rauchkonzentration in der Raumluft entsteht, melden die Geräte die Rauchentwicklung mit einem lauten und durchdringenden Signal. Vorausgesetzt, es handelt sich um qualitativ hochwertige Geräte, die am besten

im Elektrofachhandel gekauft werden. Wichtig: Unbedingt auf das VdS-Prüfzeichen achten.

Und wie verhält man sich, wenn der Ernstfall tatsächlich einmal eintritt? Auf keinen Fall sollte man Aufzüge benutzen. Brennt es im Keller oder im Treppenhaus, ist die eigene Wohnung der sicherste Ort. Denn wenn die Wohnungstür zum Treppenhaus geöffnet wird, können durch den „Kamineffekt“ Hitze und Rauch in die oberen Etagen und in die Wohnungen gelangen. In dem Fall also besser in der Wohnung bleiben und sich am Fenster bemerkbar machen. Des Weiteren ist den Anweisungen der Feuerwehr Folge zu leisten.

Im Treppenhaus, in Kellergängen oder auf dem Dachboden abgestellte Gegenstände, Hausrat oder Mobiliar werden im Brandfall für die Mieter schnell zur Gefahr. Denn sie versperren nicht nur die Rettungswege, sondern behindern auch die Arbeit der Feuerwehr. Daher müssen diese Hausbereiche zur Sicherheit aller Mieter unbedingt frei gehalten werden.

Peter Hesse
GmbH & Co Schreinerei KG Witten

Hesse

Schreinerei Kunststoff-Fenster

- Beratung
- Planung
- Herstellung
- Fenster
- Haus- und Innentüren
- Innenausbau
- Einbaumöbel
- Rolläden
- Reparaturservice

Jahnstr. 15
58455 Witten
Tel.: 02302/55116
Fax: 02302/26960
E-Mail: info@schreinerei-hesse.de
Internet:
www.schreinerei-hesse.de

tischler nrw

Grundleitungsprüfungen sind umlagefähige Betriebskosten

„Witten-Mitte“ gibt Kosten nicht weiter

Wer Abwasser ins öffentliche Kanalnetz leitet, muss in Nordrhein-Westfalen laut Landesbauordnung den „Nachweis der Dichtheit“ erbringen. Dazu prüft eine Fachfirma mit einer Kanal-Kamera das Innere der Rohrleitungen auf Schäden.

Die Grundleitungsprüfungen gehören nach gängiger Rechtsauffassung zu den umlagefähigen Betriebskosten. Und auch der Verband der Wohnungswirtschaft Rheinland Westfalen e.V. hat bestätigt, dass die anfallenden Prüfungskosten auf die Mieter umgelegt werden dürfen.

„Witten-Mitte“ lehnt das ab. Unsere Wohnungsgenossenschaft erhöht die Betriebskostenabrechnungen der Mieter

nicht zusätzlich. Auch die Sanierung oder der Austausch defekter Leitungen erfolgt im Rahmen der Instandhaltung durch den Vermieter.

Kanalfernsehprotokoll			
Objekt	Objekt-Nr.	Objekt-Str.	Objekt-Platz
1.1.1	1.1.1	1.1.1	1.1.1
1.1.2	1.1.2	1.1.2	1.1.2
1.1.3	1.1.3	1.1.3	1.1.3
1.1.4	1.1.4	1.1.4	1.1.4
1.1.5	1.1.5	1.1.5	1.1.5
1.1.6	1.1.6	1.1.6	1.1.6
1.1.7	1.1.7	1.1.7	1.1.7
1.1.8	1.1.8	1.1.8	1.1.8
1.1.9	1.1.9	1.1.9	1.1.9
1.1.10	1.1.10	1.1.10	1.1.10



Gesund, warm und sparsam

„Dicke Luft“ in der Wohnung ist ungesund und schadet dem Geldbeutel. Dennoch bleiben gerade in der kalten Jahreszeit in vielen Wohnungen die Fenster geschlossen, um Heizkosten zu sparen. Ein Verhalten, das oft mehr schadet als nützt.

Das beigefügte **Faltblatt „Feuchtigkeit in der Wohnung“** erläutert, wie man mit richtigem Heiz- und Lüftungsverhalten ein gesundes Wohnklima in seiner Wohnung schafft und zugleich die Heizkosten positiv beeinflusst. Schließlich ist auch im kommenden Jahr mit weiteren Preissteigerungen für Gas und Öl zu rechnen.



Um festzustellen, ob Temperatur und Luftfeuchtigkeit in der eigenen Wohnung im optimalen Bereich liegen, empfehlen wir ein **Wohnklima-Messgerät**. Bei Abweichungen meldet sich das Gerät automatisch mit einem Warnton und einer blinkenden Lampe.

Dieses Wohnklima-Messgerät stellen wir **unseren Mietern kostenlos** zur Verfügung. Sie erhalten das Messgerät montags und donnerstags während der Öffnungszeiten in unserer Geschäftsstelle. Bei Fragen rufen Sie uns bitte an: Tel. 2 81 43 - 0.

Weihnachtsrezept

Bratapfel



Zutaten:

- 2 große süßfruchtige Äpfel
- 30 g Butter
- 80 g Müsli
- 1 TL Zitronensaft
- 100 g süße Sahne
- 4 Kugeln Vanilleeis

Zubereitung:

Die Äpfel halbieren, die Kerngehäuse entfernen. Das Müsli mit der Butter und dem Zitronensaft verkneten und in die Apfelhälften füllen. Den Backofen auf 200 Grad vorheizen, eine feuerfeste Form mit etwas Butter einfetten, die Äpfel hineingeben und im Ofen ca. 30 bis 40 Minuten braten. Die Bratäpfel mit Vanilleeis und Sahne oder einer Beerensoße anrichten.

Kurz notiert

- „Guten Tag! Dürfen wir uns kurz vorstellen? Wir sind Ihre neuen Nachbarn!“ Schon ist man als neuer Mieter bekannt und hat erste Kontakte geknüpft. Und bei der Gelegenheit erfährt man auch gleich, wie zum Beispiel die Hausreinigung oder das Schneefegen geregelt sind. Ein freundliches Wort oder ein netter Gruß tragen sicherlich zu einem harmonischen Miteinander innerhalb des Hauses bei.
- Häufig stellen wir fest, dass Mieter neben den bereits vorhandenen Ablagen, Handtuch- und Papierrollenhaltern noch weitere Badezimmer-Utensilien anbringen. Ziehen sie aus, hinterlassen sie dem Nachmieter **hässliche Bohrlöcher**, die besonders in Fliesen nicht mehr zu beseitigen sind. Daher unsere Bitte: Nutzen Sie die vorhandenen Kreuzfugen oder noch besser: Verwenden Sie im Handel erhältliche Klebematerialien! Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:
Gerhard Rother, Tel. 2 81 43 - 23.

Seelennotruf



Einsamkeit und Krankheit sind das ganze Jahr ein bewegendes und mitunter lähmendes Thema. Doch gerade in der besinnlichen Weihnachtszeit fehlt vielen Menschen jemand, der ihnen zuhört und aufrichtiges Verständnis für ihre Sorgen zeigt.

Bei der Telefonseelsorge helfen 7.500 ehrenamtliche und 350 hauptberufliche Mitarbeiter den Anrufern dabei, ihre Probleme zu lösen und Ängste zu bewältigen. Überall und jederzeit.

Natürlich unterliegen die Mitarbeiter der Schweigepflicht und alle Anrufer, egal ob alt oder jung, bleiben anonym. Scheuen Sie sich also nicht zum Telefonhörer zu greifen.

Tel.-Nr.: 0 800 - 1 11 01 11
oder 0 800 - 1 11 02 22

Durchgehende Telefonseelsorge,
anonyme telefonische Bratung.
Der Anruf ist gebührenfrei.

Da ist für jeden was drin!



TV- und 54 Radioprogramme von PREMIERE und intTV zur Verfügung. Alles, was Sie für den Empfang unseres digitalen Angebotes benötigen, ist ein kabeltauglicher Receiver, den Sie im Elektronik-Fachhandel erhalten.

Lassen Sie sich von uns beraten!

ewt breitbandnetze gmbh
Bismarckstraße 71
10627 Berlin

Info-Telefon:

01805 585 300

(Dieser Anruf kostet 0,12 Euro/Minute)

www.ewt-breitbandnetze.de

Durch die Übernahme der BN Breitbandnetze GmbH (vormals Bosch Breitbandnetze) im Januar 2005 erreicht die ewt breitbandnetze gmbh jetzt bundesweit zwei Millionen Haushalte. Auch die Mieter der Wohnungsgenossenschaft Witten-Mitte werden von ewt versorgt.

Wie alle ewt-Kunden haben auch die Mieter von "Witten-Mitte" die Wahl

zwischen zahlreichen Informations- und Unterhaltungssendungen auf 37 analogen Fernsehprogrammen und 25 Radiosendern. Hinzu kommen digitale Programmpakete: 34 TV-Sender aus dem digitalen Angebot von ARD digital und ZDF Vision sowie 23 Radiosender. Garantiert ohne lästige Bild- und Tonstörungen. Und wem das noch nicht reicht, dem stehen gegen eine entsprechende Zusatzgebühr weitere 86 digitale



Kinder-Malwettbewerb „Weihnachten 2005“

Hallo Kinder!

„Weihnachten 2005“ – Wie verbringt ihr die Festtage? Worauf freut ihr euch am meisten? Was steht auf eurem Wunschzettel?

Malt ein tolles Bild und schickt es bis spätestens **15. Januar 2006** an die Wohnungsgenossenschaft Witten-Mitte eG, Dieckhoffsfeld 1, 58452 Witten. Vergesst nicht, euren Namen, eure Anschrift und euer Alter auf die Rückseite des Bildes zu schreiben.

Eine Jury wählt dann die schönsten Bilder in drei verschiedenen Altersgruppen (bis 6 / 9 / 12 Jahre) aus. Und die Sieger werden zur Preis-

übergabe in unsere Geschäftsstelle eingeladen.

Und was gibt es zu gewinnen? In jeder Altersgruppe gibt es drei Einkaufsgutscheine im Wert von je 30 Euro für Spielsachen, Bücher, CDs oder andere Dinge, die Spaß machen.

Und nun ran an Papier und Stifte! Wir freuen uns auf viele schöne Bilder!

